UNIVERSITÄT GRAZ

Orientierungs-rahmen

für den

verantwortungsvollen Einsatz von uniGPT

dem KI-Chatbot für Mitarbeitende der Universität Graz

Version 2.0

We work for **tomorrow**

Page 8: English version

Einleitung

Wir sind im Zeitalter der **Künstlichen Intelligenz (KI)** angekommen. KI eröffnet zahlreiche neue Möglichkeiten, um komplexe Probleme zu lösen, Daten auszuwerten und innovative Lösungen zu entwickeln. Gleichzeitig stellt uns der Einsatz von KI aber auch vor große Herausforderungen und erfordert eine **sorgfältige Betrachtung und Berücksichtigung**, insbesondere **ethischer und rechtlicher Aspekte**.

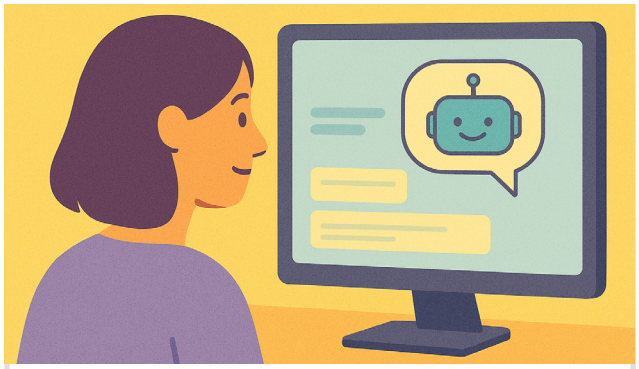

Bild erstellt mit ChatGPT 4o

Was ist uniGPT?

uniGPT ist der KI-Chatbot für Mitarbeitende der Universität Graz. Der KI-Chatbot nutzt kommerziell oder frei verfügbare KI-Modelle, um mit den Nutzer:innen über textbasierte Nachrichten zu sprechen. uniGPT ist als KI-Chatbot darauf ausgelegt, in natürlicher Sprache zu antworten, also so, wie wir Menschen miteinander sprechen.

Generative KI (wie beispielsweise die ChatGPT-Modelle von OpenAI) entwickeln sich aktuell rasant weiter. Die Universität Graz gestaltet diese technologische Transformation aktiv mit und sieht dabei den **verantwortungsvollen Umgang mit diesen Technologien** als zentral an. Die Entwicklung und Nutzung generativer KI wirft viele Fragen auf, beispielsweise in Bezug auf ethische Nutzung und gute wissenschaftliche Praxis sowie in Hinblick auf Urheberrecht und Datenschutz. Um KI-Anwendungen wie uniGPT verantwortungsvoll zu nutzen, ist es wichtig, einen **Orientierungsrahmen** zu schaffen. Das vorliegende Dokument bietet eine **Basis für den ethisch angemessenen und rechtskonformen Umgang** mit diesem neuen digitalen Werkzeug.

Geltungsbereich

Dieser Orientierungsrahmen gilt für alle wissenschaftlichen und administrativen Einheiten und Abteilungen der Universität Graz.

Umsetzungsverantwortung

Die Verantwortung für die Umsetzung liegt bei den einzelnen Mitarbeitenden der Universität.

Was unterscheidet uniGPT von anderen KI-Chatbots?

uniGPT unterscheidet sich in drei wichtigen Punkten von anderen KI-Chatbots, dir wir aus dem Internet kennen: Erstens, wenn wir Daten in uniGPT eingeben, werden diese **nicht für das Training von KI-Modellen** von OpenAI, Mistral, Meta, Microsoft oder anderen KI-Unternehmen verwendet. Zweitens, alle bei uniGPT **eingegebenen Daten werden in der EU verarbeitet**. uniGPT ermöglicht Mitarbeitenden der Universität Graz also die Nutzung des Chatbots in einer gesicherten Umgebung. Drittens **hat uniGPT weniger oder andere Funktionen** als andere verfügbare KI-Chatbots. uniGPT ist mit den wichtigsten Funktionen ausgestattet, die für den täglichen Einsatz notwendig sind.

Das bedeutet, dass die Prompts (= Eingaben in uniGPT) **und Vervollständigungen** (= Antworten von uniGPT) ...

- **nicht** für andere Kund:innen der KI-Unternehmen, deren Sprachmodelle für uniGPT genutzt werden, verfügbar sind,
- **nicht** für KI-Unternehmen, deren Sprachmodelle für uniGPT genutzt werden, verfügbar sind,
- **nicht** verwendet werden, um KI-Modelle zu verbessern,
- **nicht** zur Verbesserung von Produkten oder Diensten von OpenAI, Mistral, Meta, Microsoft oder Drittanbietern verwendet werden und
- **nicht** zur automatischen Verbesserung von Microsoft Azure KI-Modellen verwendet werden.

Was ist eine Konversation in uniGPT?

Eine „Konversation“ (= ein Chat) mit uniGPT **umfasst sowohl Eingaben in uniGPT als auch Ausgaben von uniGPT**. Es ist wichtig zu wissen, dass uniGPT beim „Nachfragen“ innerhalb ein- und derselben Konversation bisher eingegebene Informationen aus dem **laufenden** Chat berücksichtigt. **uniGPT-Chats sind privat** und können nicht von anderen Benutzer:innen der Universität Graz eingesehen werden.

Was sind die Ziele bei der Nutzung von uniGPT im universitären Kontext?

1 Unser gemeinsames Ziel ist es, die **Qualität und Effizienz der Arbeit an der Universität stetig zu verbessern**. Generative KI wie uniGPT kann hilfreich sein, wenn wir sie zur Vereinfachung und Optimierung geeigneter Aufgaben einsetzen.

2 Als Bildungseinrichtung ist die Universität Graz bestrebt, ihre **Mitarbeitenden bei der Weiterentwicklung ihrer digitalen Kompetenzen zu unterstützen.** uniGPT bietet eine sichere Umgebung, um generative KI kennenzulernen und auszuprobieren.

3 Zugleich ist die Universität Graz als Forschungsinstitution bestrebt, geeignete Rahmenbedingungen für Innovation zu schaffen und ermutigt alle, auch im Kontext wissenschaftlicher Arbeit die **Möglichkeiten – aber auch Grenzen – von uniGPT zu erforschen**.

4 Für den Bereich **Studium und Lehre gibt es bereits einen Orientierungsrahmen**, der Lehrende und Studierende beim Umgang mit KI-Systemen unterstützt.

Worauf muss ich achten, wenn ich uniGPT nutze?

Bei der Nutzung von uniGPT müssen Sie einiges berücksichtigen. Dazu zählt ein ethisch verantwortungsvoller Umgang mit dem digitalen Werkzeug ebenso wie das Beachten von urheber- und datenschutzrechtlichen Bestimmungen und das Umsetzen guter wissenschaftlicher Praxis.

5 Grundprinzipien im Umgang mit uniGPT

1 Verantwortung

Das wichtigste Grundprinzip bei der Nutzung von uniGPT ist die individuelle Verantwortung eines jeden und einer jeden von uns. Es ist wichtig, dass wir dieses neue digitale Werkzeug überlegt nutzen.

2 Kritische Reflexion

Zum **ethisch verantwortungsvollen Umgang** mit uniGPT zählt, dass wir uns mit den Möglichkeiten, Grenzen und Problematiken generativer KI auseinandersetzen. Es ist wichtig zu wissen, dass **KI-generierte Inhalte beispielsweise auf Quellen basieren können, die urheberrechtlich geschützt sind, auf falschen Informationen beruhen, gegen moralische Grundsätze**, soziale Normen, Gesetze oder andere allgemein akzeptierte Verhaltensweisen verstoßen. Das bedeutet, dass wir die **von uniGPT generierten Inhalte stets kritisch prüfen und nie unüberlegt weiterverwenden** dürfen. Zum ethisch verantwortungsvollen Umgang mit uniGPT zählt auch, dass wir gut überlegen, welche Anfragen wir an uniGPT richten und welche Inhalte wir es anweisen zu generieren.

Das muss ich wissen:

uniGPT nutzt kommerziell und frei verfügbare KI-Modelle (wie etwa ChatGPT oder Mistral). Diese KI-Modelle sind im Vorfeld mit riesigen Datenmengen aus dem Internet trainiert worden. Da das Internet **neben qualitativ hochwertigen Informationen auch sehr viele problematische Inhalte** umfasst (z. B. Fake News in Social Media, diskriminierende und stereotypisierende Beiträge in Foren etc.) **können auch** diese Inhalte **in den Antworten generativer KI-Modelle** auftauchen.

3 Urheberrecht

In Bezug auf das Urheberrecht müssen Nutzer:innen von uniGPT **prüfen, ob urheberrechtlich geschützte Inhalte mithilfe eines KI-Tools wie uniGPT verarbeitet werden dürfen** (z. B. beim Hochladen eines Dokuments). Die Rechtslage zum Urheberrechtsschutz von KI-Ergebnissen ist noch nicht endgültig geklärt und muss im Einzelfall geprüft werden. **Verlage und Autor:innen können die Nutzung Ihrer publizierten Inhalte für KI-Tools ausschließen!**

4 Datenschutz

uniGPT wurde explizit für eine datenschutzkonforme Verarbeitung entwickelt. Das bedeutet, dass in uniGPT eingegebene Daten nicht für das Training von KI-Modellen verwendet und alle eingegeben Daten in der EU verarbeitet werden.

5 Kennzeichnung

Es wird empfohlen, KI-generierte Inhalte bei der Veröffentlichung als solche zu kennzeichnen oder angemessen zu zitieren. Besonders im Forschungskontext ist dies wichtig, um die gute wissenschaftliche Praxis zu gewährleisten.

Das muss ich wissen:

Datenkategorien nach dem Art. 9 DSGVO dürfen auch in uniGPT keinesfalls verarbeitet werden. Dazu zählen personenbezogene Daten zu (1) rassischer und ethnischer Herkunft, (2) politische Meinungen, (3) religiöse oder weltanschauliche Überzeugungen oder die Gewerkschaftszugehörigkeit, (4) genetische und biometrischen Daten zur eindeutigen Identifizierung einer natürlichen Person, (5) Gesundheitsdaten oder (6) Daten zum Sexualleben oder der sexuellen Orientierung einer natürlichen Person.

uniGPT trifft keine Entscheidungen.

Neben diesen Grundprinzipien ist es auch wichtig, dass KI im universitären Umfeld nicht für das Treffen von Entscheidungen eingesetzt werden darf. **Der Einsatz von uniGPT für personalrechtlich relevante Berechnungen und Entscheidungen ist ausgeschlossen.**

uniGPT spricht nicht für die Universität Graz.

Zu beachten ist auch, dass Ausgaben von uniGPT nicht notwendigerweise die Meinung der Universität und ihrer Angehörigen widerspiegelt. Es handelt sich bei den Antworten von uniGPT schlichtweg um Zeichen (Text), die mithilfe von Methoden maschinellen Lernens (vereinfacht gesagt: Wahrscheinlichkeitsberechnungen) erstellt werden. Deshalb ist es wichtig, dass Sie die durch Ihre Eingaben erzielten Ergebnisse von uniGPT vor einer Weiterverwendung stets kritisch prüfen.

Dieser Orientierungsrahmen ist ein "lebendes Dokument". Das heißt, dass die Universität stetig um die Weiterentwicklung dieser Grundregeln im Umgang mit uniGPT bemüht ist. Genauso wie sich die KI-Technologien, dazugehörige gesetzliche Rahmenbedingungen und ethische Standards weiterentwickeln, wird auch dieser Orientierungsrahmen an neue Erkenntnisse, Praktiken und Vorgaben angepasst.

Wir laden Sie ein, sich aktiv an der Weiterentwicklung dieses Dokuments zu beteiligen. Senden Sie Ihre Hinweise oder Anmerkungen dazu gerne an **idealab@uni-graz.at.**

REDAKTIONELLER HINWEIS:
Dieser Orientierungsrahmen wurde vom IDea_Lab, dem Interdisziplinären Digitalen Labor der Uni Graz, erstellt.
idealab@uni-graz.at, **idea-lab.uni-graz.at**

UNIVERSITY OF GRAZ

Guidelines

for the

responsible use of uniGPT

the AI chatbot for University of Graz employees

Version 2.0

We work for **tomorrow**

Introduction

We have entered the era of **Artificial Intelligence (AI)**. AI offers a multitude of new opportunities for tackling complex problems, analyzing data, and crafting innovative solutions. However, the development and deployment of AI also poses significant challenges and demands meticulous attention, especially concerning **ethical and legal considerations**.

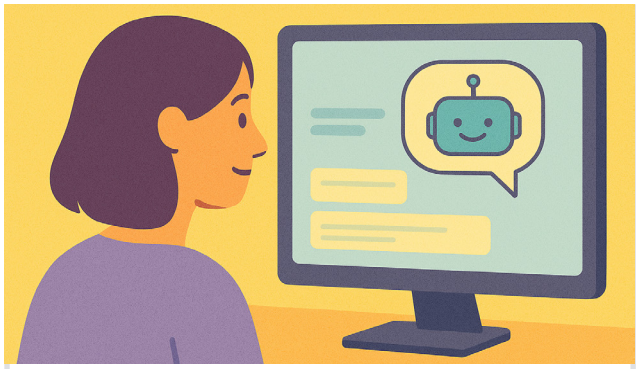

Image generated with ChatGPT 4o

What is uniGPT?

uniGPT is a AI chatbot developed for employees of the University of Graz. It utilizes commercially or freely available AI models to communicate with users via text-based messages. Designed to mimic human conversational patterns, uniGPT responds in natural language, i.e. the way we humans speak to each other.

Generative AI, including language models like ChatGPT, is evolving rapidly. The University of Graz is at the forefront of this technological shift, emphasizing the **importance of using these technologies responsibly**. The development and use of generative AI raise numerous questions concerning ethical usage, academic integrity, copyright, and data protection. Establishing a framework is crucial for the responsible deployment of AI tools like uniGPT. This document aims to provide **foundational guidelines for the ethical and legally compliant use** of this new digital tool.

Scope of Application

This guideline is applicable to all academic and administrative units and departments at the University of Graz.

Responsibility

Implementation of these guidelines is the responsibility of individual employees at the university.

What sets uniGPT apart from ChatGPT?

uniGPT differs from other AI chatbots we know from the internet in three significant ways. Firstly, input is **not used to train AI models** by OpenAI, Mistral, Meta, Microsoft or other AI companies. Secondly, all **data processed through uniGPT is handled within the EU**. This allows University of Graz employees to use ChatGPT in a secure environment. Thirdly, **uniGPT has fewer or different features** compared to other available AI chatbots. It is equipped with the essential functions necessary for everyday use.

This ensures that the prompts (inputs in uniGPT) **and completions** (responses from uniGPT) are...

- **not** accessible to customers of AI companies whose language models are used for uniGPT,
- **not** accessible to AI companies whose language models are used for uniGPT,
- **not** utilized to enhance AI models,
- **not** utilized to enhance OpenAI, Mistral, Meta, Microsoft or third-party products or services; and
- **not** used for automatic improvements of Microsoft Azure AI models.

What is a conversation in uniGPT?

A “conversation” (or chat) with uniGPT **encompasses both inputs to and outputs from uniGPT**. It is important to note that uniGPT considers previously entered information from the **current** chat when generating responses within the same conversation. Chats in **uniGPT are private** and are not visible to other University of Graz users.

What are the goals of using uniGPT at the university?

1. Our shared objective is to continuously enhance the **quality and efficiency of work at the university**. Generative AI, such as uniGPT, can be instrumental in simplifying and optimizing appropriate tasks.

2. As an educational institution, the University of Graz is committed to helping its **employees develop their digital competencies**. uniGPT provides a safe environment to familiarize with and experiment with generative AI.

3. Additionally, as a research institution, the University of Graz aims to establish suitable conditions for innovation and encourages everyone to investigate both the **capabilities and limitations of uniGPT in scholarly and scientific work**.

4. An existing framework (**orientation framework**) already supports teachers and students in incorporating AI systems into their studies and teaching.

What should I consider when using uniGPT?

When using uniGPT, there are several important considerations. These include using the digital tool ethically, adhering to copyright and data protection laws, and upholding good academic and scientific practice.

5 fundamental principles for using uniGPT

1 Responsibility

The foremost principle in using uniGPT is the individual responsibility of each user. It is crucial that we employ this new digital tool with careful consideration.

2 Critical reflection

Using uniGPT responsibly involves understanding the capabilities, limitations, and ethical implications of generative AI. It's essential to recognize that **AI-generated content might originate from copyrighted sources, contain inaccuracies, or contravene moral principles, social norms, laws, or other widely accepted standards.** This necessitates a continuous **critical examination of the content produced by uniGPT, ensuring it's never used thoughtlessly**. Ethical responsibility also requires careful consideration of the inquiries we make and the content we direct uniGPT to generate.

What you need to know:

uniGPT uses commercially and freely available AI models (such as ChatGPT or Mistral), which have been trained on vast quantities of internet data. Since the internet hosts both **high-quality and problematic content** – including fake news on social media, discriminatory remarks, and stereotypical posts in forums – such issues can also surface in the responses from generative AI models.

3 Copyright

Users of uniGPT must ensure **compliance with copyright laws**, especially when using AI tools to process potentially protected content, such as uploading documents. The legal status of copyright protection for AI-generated results remains uncertain and must be evaluated on a case-by-case basis. Additionally, **publishers and authors have the right to restrict the use of their published content by AI tools**.

4 Data protection

uniGPT has been specifically developed to comply with data protection regulations. This means that data input into uniGPT is not used for training of any AI models, and all such data is processed within the EU.

5 Labeling

It is advisable to clearly label AI-generated content as such when it is published. This is especially critical in a research context to maintain good academic and scientific practice.

What you need to know:

Under no circumstances may data categories outlined in Article 9 of the GDPR be processed using uniGPT. This includes personal data concerning (1) racial or ethnic origin, (2) political opinions, (3) religious or philosophical beliefs or trade union membership, (4) genetic and biometric intended to uniquely identify a person, (5) health-related data, (6) data pertaining to a person's sex life or sexual orientation.

uniGPT does not make any decisions.

Besides these fundamental principles, it's crucial to recognize that AI cannto be used for decision-making within tje university setting. **Specifically, the use of uniGPT for making calculations and decisions pertaining to employment law is strictly prohibited.**

uniGPT does not represent the official voice of the University of Graz.

It's important to note that output from uniGPT does not necessarily represent the opinions of the University of Graz or its members. The responses from uniGPT are merely text generated through machine learning techniques, essentially based on probabilistic calculations. Therefore, it is crucial to critically review any results from uniGPT based on your inputs before further use.

These guidelines are a "living document", which means the university is continuously committed to refining the guidelines for interacting with uniGPT. As AI technologies, accompanying legal frameworks, and ethical standards evolve, so too will this framework be updated to reflect new insights, practices, and requirements.

We encourage you to actively contribute to the ongoing development of this document. Please share your feedback and suggestions by emailing us at **idealab@uni-graz.at.**

EDITORIAL NOTE:
This document was created by IDea_Lab, the Interdisciplinary Digital Lab of the University of Graz.
For more information, contact us at **idealab@uni-graz.at** or visit our website at **idea-lab.uni-graz.at**